



Hillgriet Eilers MdL  
Sprecherin für Häfen und Schifffahrt  
Sprecherin für Integration  
Mitglied des Präsidiums des Nds. Landtages  
Kreisvorsitzende der FDP Emden  
Emden, 06. März 2015

## Pressemitteilung

### Hillgriet Eilers: Landesregierung darf nicht gegen Ostfriesen entscheiden

Die FDP-Landtagsabgeordnete und Emdener Kreisvorsitzende Hillgriet Eilers reagiert auf die Forderungen der Landesregierung, den Masterplan Ems ohne notwendige Überarbeitungen durchzuwinken, mit Verärgerung: „Die jetzige Fassung ist nicht zustimmungsfähig“, betont die Freie Demokratin. Die sich abzeichnende Ablehnung zeige, dass keine ausreichende Bürgerbeteiligung stattgefunden habe. Die berechtigte Kritik aus dem Leeraner Kreistag, aus Emden und Ostfriesland dürften nicht einfach ignoriert werden. „Die Maßnahmen betreffen unsere Region ganz massiv. Deshalb darf eine hunderte Kilometer entfernt sitzende Landesregierung nicht einfach gegen die Interessen der Ostfriesen entscheiden!“

Die Probleme mit der Europäischen Union sind hausgemachte der Landesregierung, die es trotz ausreichend großen Zeitfensters versäumt hat, mit den Menschen in Ostfriesland zu sprechen. Eilers: „Es ist fragwürdig, wenn einer ganzen Region ein Plan aufgezwungen werden soll, die dadurch einige Nachteile zu befürchten hat und in ihrer Entwicklungsfähigkeit eingeschränkt wird.“ Auch sei es unsinnig zu behaupten, dass wer gegen den Masterplan stimme auch gegen die Meyer-Werft stimme, meint die FDP-Politikerin. „Aber unsere Region ist nicht nur Meyer. Die Formulierungen des Masterplans Ems sind derart vage, dass nicht nur Landwirte um ihre Existenz fürchten müssen, sondern auch die wirtschaftliche Entwicklung in Emden gefährdet scheint. Das darf nicht übersehen werden!“

Nötig sei es, die verbleibende Zeit zu nutzen, um Klarstellungen und Nachbesserungen zum Masterplan Ems zu erreichen. „Notwendige Infrastrukturmaßnahmen wie die Außenemsvertiefung und der Ausbau des Rysumer Nackens müssen von den Bestimmungen des Masterplans freigestellt werden“, fordert die hafenpolitische Sprecherin der FDP im niedersächsischen Landtag. Zudem müssen nach Auffassung der Freien Demokraten die besonders betroffene Landwirtschaft, beispielsweise über die Landwirtschaftskammer, sowie Vertreter der regionalen Wirtschaft über die Ems-Achse in der Lenkungsgruppe bei der Umsetzung eines Masterplans vertreten sein. Auch sei es erforderlich, dass alle Umweltverbände - und nicht nur die drei größten - erklärten, dass sie auf eine Klage gegen die Bundesrepublik Deutschland in Sachen Ems verzichten, falls ein geänderter Masterplan in Kraft treten sollte.

Der vorgelegte Masterplan sei in dieser Form ungeeignet, um Ökonomie und Ökologie an der Ems in eine neue Balance zu bringen. Hillgriet Eilers: „Die FDP kann dem Masterplan in dieser Form nicht zustimmen. Deswegen bleiben wir dabei und fordern eine Überarbeitung!“

**Wahlkreisbüro**  
Pottgießerstraße 3  
26721 Emden  
Tel. 04921 5509505  
Fax 04921 5509504  
wahlkreisbuero@fdp-emen.de  
<http://hillgriet-eilers.de>  
Büroleitung: Tanja Luitjens

**FDP Fraktion**  
Hinrich-Wilhelm-Kopf-Platz 1  
30159 Hannover  
Raum Nummer 2504  
Tel. 05 11 / 30 30 – 34 19  
Fax 05 11 / 30 30 – 48 63  
hillgriet.eilers@lt.niedersachsen.de  
[www.fdp-fraktion-nds.de](http://www.fdp-fraktion-nds.de)